

PRESSEMELDUNG

02. JUNI 2016 / 2 SEITEN + 1 SEITE SERVICE

GRABKAPELLE AUF DEM WÜRTTEMBERG: KRIMINALISTISCHE LESUNG AM 12. JUNI

Grabkapelle auf dem Württemberg

Schwabenangst auf dem Württemberg: Klaus Wanninger liest vor der Grabkapelle

Eine Autorenlesung direkt am Ort der Handlung – das ist das außergewöhnliche Programm, das die Besucherinnen und Besucher am 12. Juni in der Grabkapelle auf dem Württemberg erwartet. Klaus Wanninger, der Autor der beliebten schwäbischen Krimis, liest aus „Schwaben-Angst“, einem der erfolgreichen Bände seiner Krimi-Reihe mit viel Lokalkolorit.

SCHAUPLATZ FÜR DIE HANDLUNG UND DIE LESUNG

Die Grabkapelle auf dem Württemberg ist ein suggestiver Ort: Viele Menschen zieht es auf den Aussichtsberg über dem Neckartal, verbinden sich doch hier die eindrucksvolle Landschaft mit den Weinbergen der Umgebung, das geschichtsträchtige Bauwerk des Mausoleums und eine packende, anrührende Geschichte von Liebe und Tod zu einer ganz besonderen Mischung. Kein Wunder also, dass die Kapelle inzwischen auch zum Schauplatz der Literatur geworden ist: Klaus Wanninger, weithin bekannt durch seine Schwaben-Krimis, hat sich vom Geist der Grabkapelle inspirieren lassen.

DIREKT AM ORT DES GESCHEHENS

Dass es Böses nicht nur anderswo in der Welt, sondern auch direkt vor der Haustür und mit schwäbischem Akzent gibt – das ist wohl eines der Erfolgsgeheimnisse des regionalen Bestseller-Autors. Klaus Wanninger konfrontiert in seinen Schwaben-Krimis Kommissarin Katrin Neundorf und ihren Kollegen Steffen Braig vom Stuttgarter Landeskriminalamt immer wieder mit Verbrechen rund um die

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2015 besuchten rund 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

02. JUNI 2016 / 2 SEITEN + 1 SEITE SERVICE

GRABKAPELLE AUF DEM WÜRTTEMBERG: KRIMINALISTISCHE LESUNG AM 12. JUNI

Schwabenmetropole. Am 12. Juni liest der Autor direkt am Ort der Handlung aus „Schwaben-Angst“: Dieser Band der Schwabenkrimis, einer von inzwischen 17 Titeln der Buchreihe, spielt unter anderem auf dem Württemberg. Ein Weingärtner wird direkt in der Nähe der Grabkapelle tot aufgefunden – und bei diesem einen Verbrechen bleibt es nicht. Aus diesem Buch präsentiert Klaus Wanninger am 12. Juni bei kurzen Lesungen zwischen 12 und 16 Uhr Auszüge, im Freien und mit Blick auf Grabkapelle und Neckartal.

DER ERFOLGREICHSTE KRIMIAUTOR IM LAND

Klaus Wanninger, 1953 in Karlsruhe geboren, ist der Autor und Erfinder der seit vielen Jahren äußerst erfolgreichen Schwaben-Krimi-Reihe. In inzwischen 17 Bänden lässt er darin die Kommissare Steffen Braig und Katrin Neundorf vom LKA Stuttgart überall im „Ländle“ ermitteln. Mit einer Gesamtauflage von mehr als 500.000 Exemplaren gehört Klaus Wanninger mittlerweile zu den bekanntesten deutschsprachigen Krimi-Autoren. Wenn der Schriftsteller unter seinem Pseudonym nicht an einer Fortsetzung seiner erfolgreichen Reihe arbeitet, ist der studierte Theologe und Geograf an einem Backnanger Gymnasium als Religionslehrer tätig.

DIE GRABKAPELLE ALS BELIEBTES AUSFLUGSZIEL

Die Grabkapelle auf dem 411 Meter hohen Württemberg, errichtet von König Wilhelm I. von Württemberg als Mausoleum für seine früh verstorbene Frau Katharina, gilt heute für viele Liebende als romantischster Ort des Landes – mit einem herrlichen Blick auf das Neckartal und die Landeshauptstadt. Die Kehrseite der idyllischen Lage inmitten der Weinberge: Die Grabkapelle auf dem Württemberg verfügt über keine Parkplätze. Die Grabkapelle ist gut mit dem öffentlichen Nahverkehr erreichbar: Die Busse der Linie 61 der VVS verbinden den Bahnhof Untertürkheim mit Rotenberg und der Grabkapelle.

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2015 besuchten rund 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

02. JUNI 2016 / 2 SEITEN + 1 SEITE SERVICE

GRABKAPELLE AUF DEM WÜRTTEMBERG: KRIMINALISTISCHE LESUNG AM 12. JUNI

SERVICE

TERMIN

Sonntag, 12. Juni 2016.

Zwischen 12.00 bis 16.00 Uhr liest Klaus Wanninger alle 30 Minuten Auszüge aus seinem Buch „Schwabenangst“.

PREIS

kostenlos

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Grabkapelle auf dem Württemberg

Württembergstraße 340

70327 Stuttgart

Telefon +49(0)7 11.33 71 49

info@grabkapelle-rotenberg.de

www.grabkapelle-rotenberg.de

TREFFPUNKT

Kasse Grabkapelle

Die Grabkapelle auf dem Württemberg liegt in den Weinbergen und verfügt über keine Parkplätze. Die Staatlichen Schlösser und Gärten raten daher dringend zur Anfahrt mit den Bussen der Linie 61 der VVS ab Untertürkheim.

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

WWW.GRABKAPELLE-ROTENBERG.DE

3/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2015 besuchten rund 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).